

Vorträge der URANIA bereichern das Geschehen in der Brigade Milch-Produktion der LPG „Goldene Ähre“ in Hammer, Kreis Oranienburg. Im Gespräch (v. r.): Alfred Rosenbusch, Ökonom und Parteisekretär der LPG, Ilse Bohm und Irene Eschbusch, Brigadeleiter Hubert Bohm und Dr. Siegbert Sonntag, Vorsitzender der Sektion Agrarwissenschaft der URANIA.

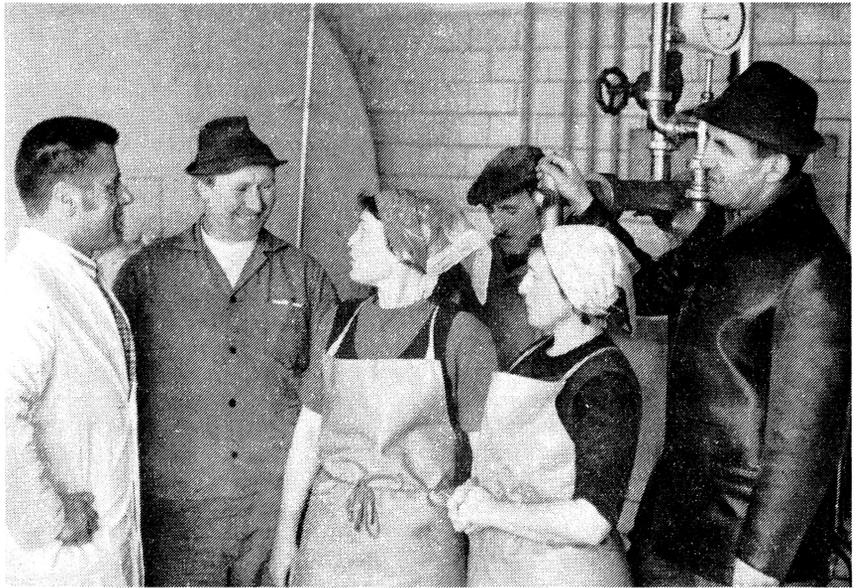


Foto: E. Neumann

des Kombimates und in Jugendkollektiven statt« Vorträge über die Entwicklung der Sowjetunion nach dem XXIV. Parteitag der, KPdSU, Streitgespräche über Freiheit und Verantwortung im Sozialismus und andere Themen haben dazu beigetragen, das sozialistische Bewußtsein, die weltanschauliche Klassenposition der jungen Arbeiter des Kombimates zu stärken.

Für die weltanschaulich-philosophische Bildung und Erziehung der Jugend sind die „Klubs junger Philosophen“ bedeutsam. Diskussionen im „Klub junger Philosophen“ in Jena sind für junge Arbeiter wie für Studenten des Lehrstuhls „Marxistisch-leninistische Philosophie“ der Friedrich-Schiller-Universität zum

Bedürfnis geworden. Themen über den Sinn des Lebens, über Glück im Sozialismus, über die Persönlichkeitsentwicklung im Sozialismus und Kapitalismus führen zum lebhaften Meinungsaustausch. Aussprachen und Streitgespräche wecken bei vielen Besuchern der „Klubs junger Philosophen“ das Interesse an weltanschaulichen Fragen und festigen ihre marxistisch-leninistischen Grundüberzeugungen.

Die vielseitige weltanschauliche Bildungsarbeit wird auch immer stärker durch die Vortragszentren gefördert. Vom Vortrag bis zur Exkursion, vom Lichtbild bis zum Experiment, vom Wissensmagazin bis zur Filmvorführung reicht hier die Fülle der Möglichkeiten der Wissens-

## Leserbriefe

revolutionären Traditionen der Bergarbeiter täglich neue Initiativen für unsere gute sozialistische Sache ausgelöst.“

Viele Kollektive aus allen Bereichen unseres Werkes haben den Aufruf der Brigade „Kosmos“ zu ihrer eigenen Sache gemacht. So wollen zum Beispiel die Genossen und Kollegen des 7. Reviere Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten an einem Kindergarten im Werte von 6000 Mark durchführen. Außerdem werden sie am Bau eines Sportlerheimes mitwirken. Und die Genossen und Kollegen des

Kfz.-Einsatzes haben sich vorgenommen, die Pöhlauer Straße instand zu setzen.

In Vorbereitung der Kommunalwahlen haben einige Kollektive ihre Verpflichtungen noch einmal überprüft und neue Termine festgelegt. Auf Grund dessen konnten die Kollektive des Obers teigerbereiches „Förderung und Transport“ ihre Objekte bereits abschließen, so die Brigade der deutsch-sowjetischen Freundschaft „Neuer Weg“, die in Zusammenarbeit mit dem Wohnbezirksausschuß 13 a im „Mach mit“-Wettbewerb einen Wert

von 24 836 Mark geschaffen hat. Mehrere Kollektive dieses Bereiches erarbeiteten mit Hilfe der Wohnbezirke 46 und 47 einen Wert von 30 000 Mark.

Die Brigade der deutsch-sowjetischen Freundschaft „Hans Beimler“ hatte ihre Verpflichtung unter der Losung „Wir wollen im Thälmannschen Geist wirken, für eine starke sozialistische DDR“ erweitert. 91 Genossen und Kollegen dieser Brigade haben mit Studenten der Pädagogischen Hochschule „Ernst Schneller“, mit der Patenklasse der Humboldt-Oberschule und